

Informationsschreiben des MFD BD e.V. zu Cuys (Riesenmeerschweinchen)

Cuys kommen ursprünglich aus Südamerika, wo sie als Nutztiere auf großen Farmen gehalten und auf Masse und Gewicht hin gezüchtet werden, um der Bevölkerung als Fleischlieferanten zu dienen.

Im Gegensatz zum normalen Hausmeerschweinchen, das mit einem Jahr ausgewachsen ist und dann ca. 1 – 1,5 kg wiegt, erreicht ein Cuy dieses Gewicht bereits im Alter von 4 Monaten. Das Endgewicht eines Cuy liegt bei 2 – 3 kg. Die Körperlänge eines ausgewachsenen Cuys liegt im Durchschnitt bei 27 - 35 cm. Eine Ausnahme bilden die „Cobayos“, die eine Körperlänge von 50 cm und ein Gewicht von 4 kg erreichen können. Der Knochenbau der Cuys ist stärker. Tiere mit Polydaktylie (Vielzehigkeit) sind nicht selten anzutreffen. Cuys sind vom Wesen her häufig etwas schreckhaft/hektisch und sehr sensibel. Sie sind aber mit viel Geduld genauso zähmbar wie unsere normalen Hausmeerschweinchen.

Zucht

Ein Cuy darf niemals mit normalen Meerschweinchen gekreuzt werden, da sich die enorme Größe vererbt und bei normalen Sauen lebensgefährliche Geburtsrisiken wie Geburtsstockung, Zerreißen, Gebärmuttervorfall und Tod auftreten können. Ein Cuy-Baby wiegt, je nach Wurfgröße, bei der Geburt zwischen 80 - 250 Gramm. Auch wenn der Vater ein normales Hausmeerschweinchen ist und die Mutter ein Cuy, bergen die Mischlingsnachkommen die „Riesengene“ weiter in sich. Die Folgen sind denkbar schlecht, wenn die Abstammung zunehmend in Vergessenheit gerät, besonders wenn solche Tiere in die Hände Unwissender geraten! Die Cuy – Zucht ist deshalb nur für verantwortungsbewusste und erfahrene Züchter geeignet!

Haltung

Eine gemeinsame Haltung von Cuys und gleichgeschlechtlichen normalen Hausmeerschweinchen klappt in der Regel gut, allerdings können sich Cuys normalen Hausmeerschweinchen gegenüber sehr dominant verhalten. Man sollte genau beobachten wie sich diese Gemeinschaft entwickelt. Böckchen sollten vor ihrer Geschlechtsreife vergesellschaftet werden (etwa im Alter von 4-5 Wochen). Haltung von Cuys und normalen Hausmeerschweinchen unterschiedlichen Geschlechts ist nur dann möglich, nachdem das männliche Tier kastriert wurde (siehe oben!). Bitte daran denken, dass Böcke nach Kastration noch für 6 Wochen nach dem Eingriff fruchtbar bleiben und während dieser Zeit von den Weibchen getrennt werden müssen!

Unterbringung

Cuys brauchen im Vergleich zu den normalen Hausmeerschweinchen etwas mehr Platz, weil sie um einiges größer werden. Eine Käfiggröße von 1,40 m Länge (für 2 Tiere) sollte man mindestens einkalkulieren. Hier gilt, je mehr Platz, desto besser! Ausreichende Bewegung ist sehr wichtig! Außenhaltung ist durchaus möglich, jedoch sind die Cuys hitzelabil und sollten vor direkter Sonne und Hitze geschützt untergebracht werden.

Futteransprüche

Aufgrund einer Neigung zu rascher Körper- und Organverfettung (verkürzt u.a. die Lebenserwartung) sollten die Cuys hauptsächlich nur mit Heu (in beliebiger Menge) und Grünfutter, sowie Obst, Gemüse und Wiesengrün gefüttert werden. Kraftfutter sollte nur äußerst sparsam dosiert werden! Maximal 1 Teelöffel pro Tag und Tier sind völlig ausreichend. Es kann bei Bedarf sogar auf nur 2x wöchentliche Rationen weiter reduziert werden. Zu gehaltvolle Fütterung kann zu Verdauungsproblemen/Verstopfung führen. Täglich frisches Trinkwasser sollte selbstverständlich sein.